

# ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN

NACH § 74 LANDESBAUORDNUNG in der Fassung vom 08.08.1995

## 1. ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN

§ 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO

- 1.1 Die Verwendung leuchtender und reflektierender Materialien und Farben an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen wird nicht zugelassen. Ausgenommen hiervon ist der Einbau von Sonnenkollektoren.
- 1.2 Nebengebäude sind in der Dachform und Dachdeckung dem Hauptgebäude anzupassen.
- 1.3 Leuchtreklamen und Fremdwerbungen sind unzulässig.

## 2. DACHFORM UND DACHNEIGUNG

§ 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO

- 2.1 Als Dachformen werden nur Satteldächer zugelassen. Einseitig geneigte durchgehende Pultdächer sind unzulässig.
- 2.1.1 SD Satteldach
- 2.2 Die Dachneigung wird auf 30 – 48° begrenzt.
- 2.2.1 Für Grenzgaragen werden geringere Dachneigungen ab 15° oder extensiv begrünte Flachdächer zugelassen.

## 3. DACHGESTALTUNG

§ 74 Abs. 1 Nr. 1 LBO

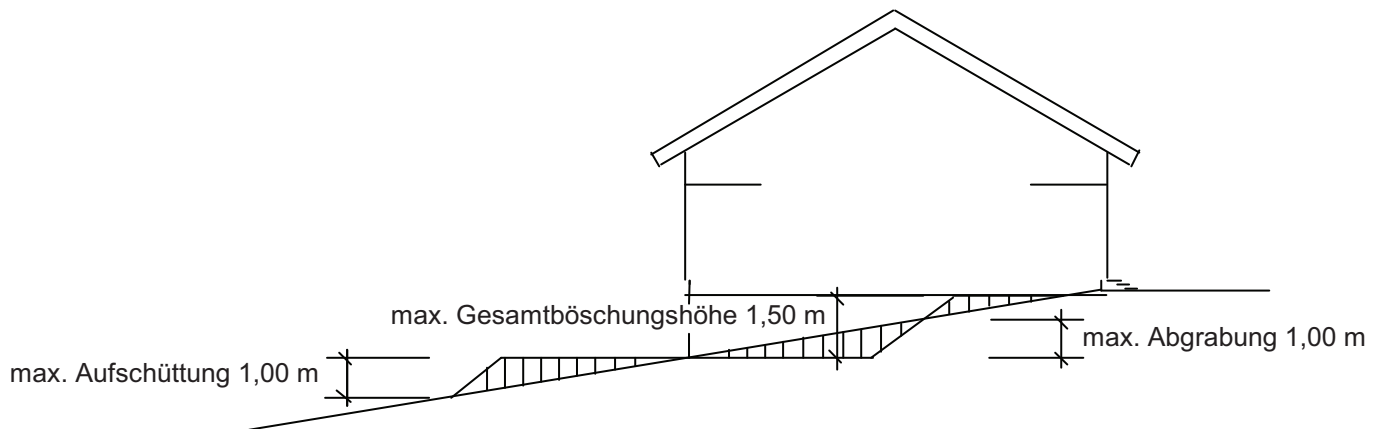
- 3.1 Zur Dachdeckung dürfen nur naturrote und rotbraune bis dunkelbraune ziegelartige Dachdeckungsmaterialien verwendet werden. Dacheindeckungen aus Kupfer werden nicht zugelassen.
- 3.2 Dachgauben sind erst ab einer Dachneigung von 35° zulässig. Ihre Breite darf 2/3 der Gebäudelänge nicht überschreiten. Ein Mindestabstand von 1,00 m zu den Giebelwänden ist einzuhalten.

## 4. EINFRIEDIGUNG, GESTALTUNG UNBEBAUTER FLÄCHEN

§ 74 Abs. 1 Nr. 3 LBO

- 4.1 Einfriedigungen dürfen entlang von Verkehrsflächen eine Höhe von 1,00 m über Straßenhöhe nicht überschreiten. Sockelmauern dürfen eine Höhe von 0,30 m nicht überschreiten.
- 4.2 Als Einfriedigungen werden nur Hecken und offene Zäune in Form von Holz- oder Maschendrahtzäunen zugelassen.
- 4.3 Aufschüttungen und Abgrabungen gegenüber dem natürlichen Gelände sind nur bis zu einer max. Höhe von 1,00 m zulässig. Die max. Böschungshöhe darf dabei die Höhe von 1,50 m nicht überschreiten. (Begriff natürliches Gelände s.Ziff. 2.1.2 der Planungsrechtlichen Festsetzungen)

## SKIZZE ZUR HÖHENBEGRENZUNG VON BÖSCHUNGEN



## 5. NIEDERSpannungsfREILEITUNGEN

§ 74 Abs. 1 Nr. 5 LBO

- 5.1                                      Niederspannungsfreileitungen im Baugebiet sind unzulässig.

## 6. STELLPLATZVERPFLICHTUNG

§ 74 Abs. 2 Nr. 2 LBO

- 6.1                                      Die Stellplatzverpflichtung je Wohneinheit wird auf 1,5 Stellplätze festgesetzt. Halbe Werte sind aufzurunden.

Aufgestellt :  
Gundelsheim, den 14.05.2003

DIE STADT :

DER PLANFERTIGER :

INGENIEURBÜRO FÜR KOMMUNALPLANUNG  
LEIBLEIN - LYSIAK - SCHMIDT  
EISENBAHNSTRASSE 24 74821 MOSBACH

Ausfertigung:

Der Inhalt dieser Anlage stimmt mit dem Satzungsbeschluss  
des Gemeinderats vom 14.05.2003 überein.

Gundelsheim, den 03.06.2003

Der Bürgermeister:

(Siegel)

.....